

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Bachstraße, 12 bis 14 bezw. 16/17 Übergasse 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Bachstraße; für Redaktion: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 121, Expedition Nr. 425, Expedition und Druckerei Nr. 312. - Hauptstellen: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1355) und Burgstr. 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1463). - Verantwortlich für die Redaktion: Walter Britting in Halle a. S.

Nummer 183

Halle a. S., Dienstag, den 23. Februar

1915

40 870 Russen seit Ende Januar in den Karpathen gefangen!

(W. Z. B.) Wien, 22. Februar mittags. Umtlich wird verlautbart: An der Front in Russisch-Polen und Westgalizien Artilleriekämpfe und Geplänkel. Vereinzelt Vorstöße des Feindes wurden mühelos abgewiesen. In den Karpathen zahlreiche russische Angriffe, die im westlichen Abschnitt auch während der Nacht andauerten. Alle diese Versuche, bis zu unseren Hindernislinien vorzugehen, scheiterten unter großen Verlusten für den Feind.

Südl. des Dnjeper entwickelten sich die Kämpfe in größerem Umfang. Eine starke Gruppe des Feindes wurde gestern nach längerem Kampfe geworfen, 2000 Gefangene gemacht, vier Geschütze und viel Kriegsmaterial erbeutet. Die in einem offiziellen russischen Communiqué als falsch bezeichnete Summe von 29 000 Kriegsgefangenen, die unsere Truppen bis vor einigen Tagen in den Karpathenkämpfen seit Ende Januar eingebracht haben, hat sich mittlerweile vergrößert und ist auf 64 Offiziere, 40 800 Mann gestiegen. Hinzukommen 34 Maschinengewehre und 9 Geschütze.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Englands Flagge von der Nordsee verschwunden!

(W. Z. B.) Kopenhagen, 22. Februar. „Politiken“ schreibt: Heute ist hier der erste Dampfer aus England bei der Blockade eingetroffen. Er war am 16. Februar aus Goole abgegangen; er fuhr die englische Küste entlang. Der Kapitän erklärt, die englische Flagge sei von der Nordsee verschwunden. Er habe auf der ganzen Fahrt von der englischen Küste bis zu den Faröerinseln kein einziges Schiff unter englischer Flagge gesehen, sondern nur Rauffahrtschiffe mit neutraler Flagge. - Der Dampfer „Knuthenborg“ von Kopenhagen erhielt neue Mannschaft und segelte gestern nach Kewcastle ab. Die Schwirrigkeiten bei den anderen Dampfern sind noch nicht erledigt.

Die Wirkungen des Unterseeboot-Krieges.

Gaa. 22. Februar. Mehr und mehr beginnen die Ereignisse der letzten Tage auf See ihre Wirkungen zu zeigen. Die in holländischen Häfen ankommenden neutralen Schiffe waren nicht mehr auszulassen, ohne ihre Nationalflagge in größter Mäßigkeit auf die Vorbojen zu malen. Eine Anzahl spanischer Schiffe wird zurück im Noteramarde Hafen zu ankerliegen. Die englische Post trifft in Holland nicht mit 24 bis 72 Stunden Verspätung ein. Auch im Handelverkehr sind erhebliche Veränderungen eingetreten. Der englische Warenverkehr ist durch die Beschränkung der Schiffe am 16. Februar zum Stillstand gekommen. Die englische Handelsflotte ist durch die Beschränkung der Schiffe am 16. Februar zum Stillstand gekommen. Die englische Handelsflotte ist durch die Beschränkung der Schiffe am 16. Februar zum Stillstand gekommen.

19 englische Dampferlinien eingestellt.

(W. Z. B.) London, 22. Februar. Trotz aller Aufschüppungen der Regierung durch die Beschränkung der englischen Schiffe wird mehr und mehr. Infolge der Beschränkung der englischen Schiffe wird mehr und mehr. Infolge der Beschränkung der englischen Schiffe wird mehr und mehr.

Erfolg unserer U-Boote.

(W. Z. B.) Berlin, 22. Februar. Corriere della Sera meldet aus London: Am 21. d. Mts. 6 U-Boote wurden in der Britischen See, wenige Meilen vor Belfast, ein weiterer englischer Dampfer, das kleine Kohlenkessel „Domitile“, von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Der Dampfer wurde von dem deutschen Unterseeboot eine Meile von fünf Minuten vor Belfast, im Gebiet des „Ost-See“, versenkt.

Nahrungsmittel - absolute Kontorhande.

(W. Z. B.) Kopenhagen, 22. Februar. Infolge der letzten Resolution der englischen Handelsflotte hat, wie aus London gemeldet wird, die englische Regierung beschlossene alle Nahrungsmittel als absolute Kontorhande zu erklären.

Die Winterschlacht in Wajuren in russischer Darstellung.

Moskau, 22. Februar. Die Westbaltische Telephonengruppe berichtet folgende, vom 21. Februar datierte offizielle Schilderung der russischen Niederlagen in Wajuren: Nachdem der russische Generalstab sich durch verschiedene hartnäckige Angriffe unter entsetzlichen Opfern der Unmöglichkeit, sich vom linken Ufer des

Ufer zu verteidigen, heute übergeben mußten, führt er Ende Januar zur Ausführung eines neuen Plans. Nach Bildung verschiedener neuer Armeekorps in Ostasien und unter Berücksichtigung anderer aus dem Westen machte Deutschland mit großem Vorteil Gebrauch von seinem außerordentlich entwickelten Eisenbahnsystem, um eine bedeutende Truppenmacht nach Schweden zu verfrachten. Die Truppen, unter 10 Armeekorps, die kräftig verstärkte Stellungen längs der Wänersee und der Ostsee einnahmen, zu schließen. Um den größten Erfolg bei der Operation zu sichern, brachte die deutsche See- und Luftarmee auch eine Flotte von drei Torpedoschiffen und U-Booten nach dem rechten Ufer der Wänersee hinüber. Die Konzentrierung deutscher Truppen wurde bereits am 4. Februar bemerkt, doch konnte der Umfang dieser Operation erst einige Tage später festgestellt werden. Um mit der nötigen Schnelligkeit die notwendigen russischen Truppen an die Front in Ostasien zusammenzubringen und dem Zweck der Operation zu entsprechen, beschloß die russische Oberbefehlshaber, in Ermangelung von Eisenbahnen das russische Heer an die Grenze zurückzuführen und noch weiter in der Richtung des Wäner und Wöde. Bei diesen Operationen wurde jedoch der rechte Flügel der 10. Armee durch eine ungedeckte sibirische Heeresmacht mit Umlagerung bedroht und zu einer sehr schnellen umwerfenden Bewegung in der Richtung des Wäner umgegriffen. Durch die schnelle Operation wurde der rechte Flügel der 10. Armee umgegriffen und kam in eine äußerst schwierige Lage, der sich zu entscheiden nur einem abgebenen Abteilungen möglich war. Während dieses Zeitraumes, als sich die Operationen abspielten, waren sich langsam zurück, dabei den anstehenden dem Reim später zurückzuführen (2), wobei sie ihm schwere Verluste erlitten.

Die Operationen wurden außerordentlich erschwert durch die Eismassen, die die Truppen vor sich herzuführen mußte, wodurch der Train zurückzuführen und seinen Bestimmungsort nicht erreichen konnte. Langsam Schritt für Schritt zurückzuführen, hielten unsere Truppen, die im letzten Stadium der 10. Armee bildeten, dem Feind zum Zug. Lang überhol auf einer Westseite, die jetzt in vier Tagen durchzogen werden kann. Am 18. Februar kamen unsere Truppen, während sie sich auf dem Rückzug befanden, dem Feind gegenüber und nahmen die ihnen angeordneten Stellungen ein. Anzuzeigen entwickelte sich die deutsche Front in der Umgebung von Elmsjö auf dem Weg von Lomsjö nach Ostasien, wobei die russischen Truppen während dieser Kämpfe sehr hartnäckig (2-3).

Aus Frankreichs Rüstkammer.

(W. Z. B.) Paris, 22. Februar. Das dritte Juven-Regiment befindet sich, wie die „Sommeter“ melden, seit dem 22. September im Schloß von Wajuren, ohne es bisher einmal abgefeuert worden ist. Ein Teil der Mannschaften der Jahresklasse 1915 erhielt bisher weder Unterwäsche noch Schuhwerk. Die Mannschaften sollen sich in einem klaglichen Zustand befinden. (2. M.)

Die Verstärkungen aus England.

(W. Z. B.) London, 22. Februar. Eine erheblich lebhaftere Antriebsbewegung der vermittelten Korrespondenz dem Kapitan, wie „Daily Chronicle“ aus Paris meldet, in den jüngsten Tagen an der üblichen Weltfront festzustellen gegeben, und zwar bei der letzten Woche.

Stellung dazu zurückzuführen, daß in der ersten Dezemberhälfte weitere Antritte in englischer Truppen erfolgten, die bis bereits im Januar angefallenen englischen Streitkräfte zu sehr vergrößerten, daß die englischen Truppen jetzt über drei Viertel der gesamten französischen Front, einschließlich bereits über Heimats hinaus, verteilt sind. Dieses Verfahren wurde weiter beobachtet, wenn die Antritte in den Regionen dringender Verstärkungen nötig hätten und die Verabreichung Verbände zuvor langsam, aber doch zunehmend geläufiger werde. (2. M.)

Englische Verluste durch Erfrieren.

(W. Z. B.) London, 22. Februar. Die gestern erscheinende englische Statistik zählt 14 Offiziere und 714 Mann, darunter 116 Vermisste, vom Royal Welsh Regiment, vom 20. Dezember, Unteroffiziersverluste. Bekannt ist, daß am 24. Januar seien im englischen Heere 9175 Fälle von erfrierenden Gliedmaßen vorgekommen. (2. M.)

Ausländische Unternehmen in Belgien unter deutscher Zwangsverwaltung.

(W. Z. B.) Brüssel, 22. Februar. Der Generalgouverneur in Belgien hat am 17. Februar eine Verordnung erlassen, monach nunmehr auch in Belgien die Zwangsverwaltung der unter Zwangsverwaltung zu stellen. (2. M.)

Die Verschärfung des japanisch-chinesischen Konflikts.

(W. Z. B.) Tokio, 22. Februar. Den „Times“ wird aus Peking telegraphiert: Die chinesische Regierung hat der japanischen Handelsmission mitgeteilt, daß sie bereit ist, die Verhandlungen mit Japan wegen der 12 japanischen Forderungen aufzunehmen. Die japanische Sonderrepräsentation sollte telegraphische Anweisung von ihrer Regierung in Tokio ein und antwortete: Japan verlange, daß die Verhandlungen alle Forderungen, die Japan vorgebracht habe, zu erfüllen sollen. Quantität erwiderte, daß er an einem Wechselschritt, er könne sich nicht in Verhandlungen über Forderungen einlassen, die im Chinas Souveränität und in die völkerrechtlichen Verpflichtungen einer anderen Macht eingreifen. (2. M.)

Aberufung der russischen und englischen Gefandten aus Teheran.

(W. Z. B.) Teheran, 22. Februar. Die „Standard“ meldet aus Teheran: Der russische und der englische Gesandte in Teheran werden laut „Reich“ abberufen, nachdem weil sie nicht zusammen harmonieren.

Das englisch-französische Flakto vor den Dardanellen.

(W. Z. B.) London, 22. Februar. Trotz der beruhigenden Erklärungen von London, nachdem sich die französische Flotte bei dem Angriff auf die Dardanellen zumhulffertig gestellt, glauben die Abendblätter gegen dieses Gerücht protestieren zu müssen. Die politischen Kreise prüfen gegen England, welche Art Flotte der Kaiserliche Flotte und sich selbst häufig in Hintergrund setze. Bisher existieren lediglich französische Schiffe im Mittelmeer Schwere Divisionen. (2. M.)

Aus der Kriegstagung des Abgeordnetenhauses.

(W. Z. B.) Berlin, 22. Februar. Am Ministerium; Zehlfeld, Weich, Dr. Henke. Das Haus ist nicht beieinander, die Fraktionen überläßt. Der Reichstag eröffnet die Sitzung am 2 Uhr 30 Minuten, nicht unter lebhaftem Beifall und Geknackel die Eingebende der Soldaten an den Wänerischen Seen bekannt und erbitet und erhält die Ermächtigung, den Kaiser dazu zu beauftragten. Es folgt die zweite Lesung des Gesetzes des Staatsministeriums, verbunden mit dem Gegenentwurf betreffend Weibliche in Kriegsambulanzausgaben.

Der Reichstagspräsident v. Hoffmann (links) führt h. a. aus: An der Abgeordnetentagung herrscht vollkommene Übereinstimmung aller Parteien, den Sieg auch durch die Kraft unserer Wehrmacht zu erlangen. (Weichler Beifall.) Wir nehmen den wirtschaftlichen, von unseren Abgeordneten ausgenommenen Kampf auf und vertrauen auf unser Recht auf. (Beifall.)

Nachdem der Abg. Koch erklärt über die wirtschaftlichen Kriegsmaßnahmen berichtet, führt der Reichstagspräsident die Tagesordnung der Reichstagsaus: Unter Erledigung und Kreditbeschaffung haben die Stürme der ersten Kriegstage überstanden und sich von Monat zu Monat intensivierte und bieten die Grundlage für die finanzielle Seite der Kriegführung, wie wir sie besser nicht wünschen und erhoffen können. (Beifall.) Infolge der Gewandtheit des Arbeitsmarktes wird das Volk von Notständen verschont, die sonst mit einem so fernliegenden Kriege verknüpft waren. Bewundernswert ist, was Handel und Industrie geleistet haben in der Ausprobierung neuer Arbeitsmethoden und neuer Betriebsmittel, wie sie der Krieg erfordert. (Beifall.) Eine Anwesenheit der Volkserhebung zu erhalten.

Beifall. Die Wirtschaft der Dardanellen und Expeditionen der Dardanellen und dem ozeanischen Gebiet des Balkans. Wenn das Weiblich der Reichstagspräsident aller Gewerkschaften der Reichstagspräsident die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg. Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg.

Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg. Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg.

Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg. Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg.

Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg. Die Regierungsmassnahmen finden nicht überall im Lande des Reiches und die Bedeutung die bei Krieg der Dardanellen, das in der Kommission zum Ausdruck kam, Gemeinart der ganzen Welt geworden ist, so ist dies der höchste nationale Erfolg.

